

# Ergebnisse des AVU-Verpackungsmonitors 2024

Vortrag auf dem  
21. AVU-Orientierungstag  
26. Juni 2024, Berlin

Nicolas Cayé  
GVM Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH, Mainz

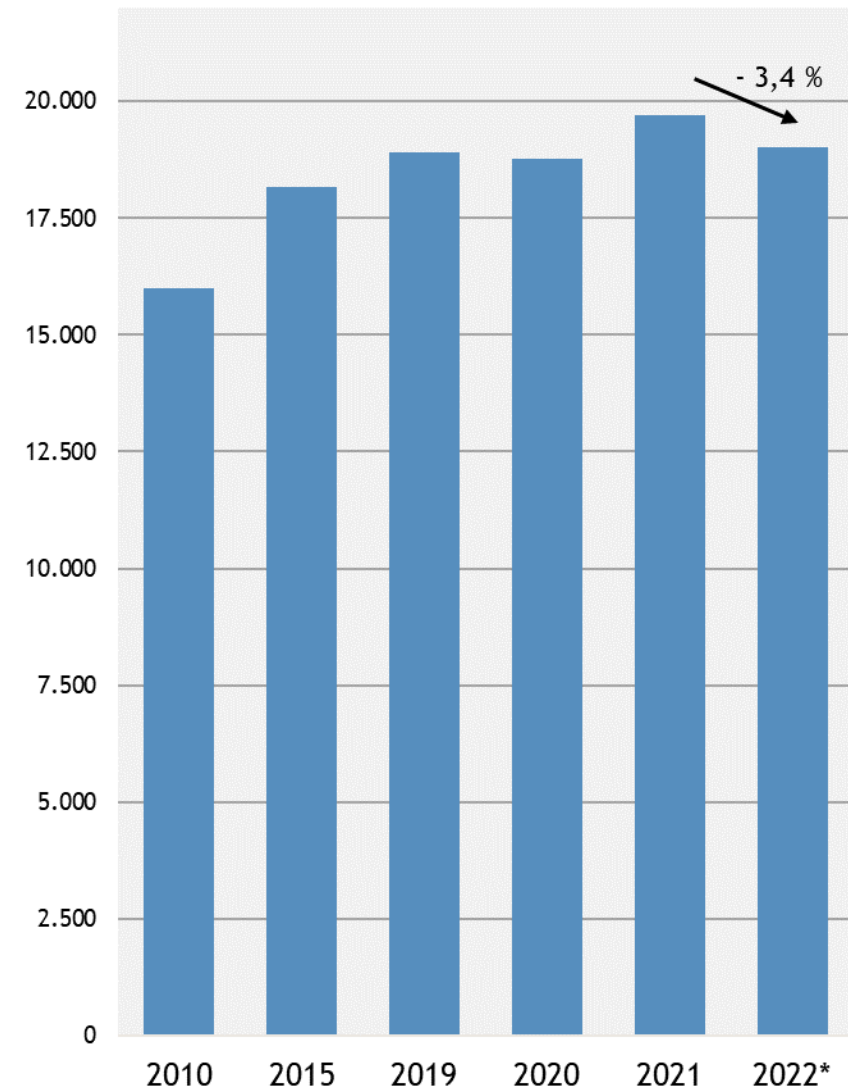
## Hintergrund

---

- > Ein wichtiges Ziel der AVU ist, in der öffentlichen Debatte zu den Themen Verpackung und Recycling ein **faktenbasiertes und ausgewogenes Bild** zu vermitteln und Verbraucherinnen und Verbraucher anzusprechen.
- > Vor diesem Hintergrund plant die AVU einen **jährlichen Verpackungsmonitor**, der jeweils Mitte des Jahres erscheinen soll.
- > Ein Element des Verpackungsmonitors werden Ergebnisse von **Verbraucherbefragungen** sein, die von YouGov vorgenommen werden.
- > Ein zweites Element sollen Daten sein, die jährlich wiederkehrend von der GVM und ifeu bereitgestellt werden.

1. Daten zum Verpackungsaufkommen 2022
2. Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen
3. Prognose des Verpackungsaufkommens 2030

- > **2022** sind in Deutschland **19,0 Mio. Tonnen Verpackungen** angefallen.
- > Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Rückgang um **3,4 % bzw. 0,6 Mio. Tonnen**.
- > Das Verpackungsaufkommen geht **über alle Materialfraktionen** zurück.
- > **2022** markiert voraussichtlich eine **Trendwende**. Der langjährige Trend steigender Verbrauchsmengen ist aus Sicht der GVM gebrochen.

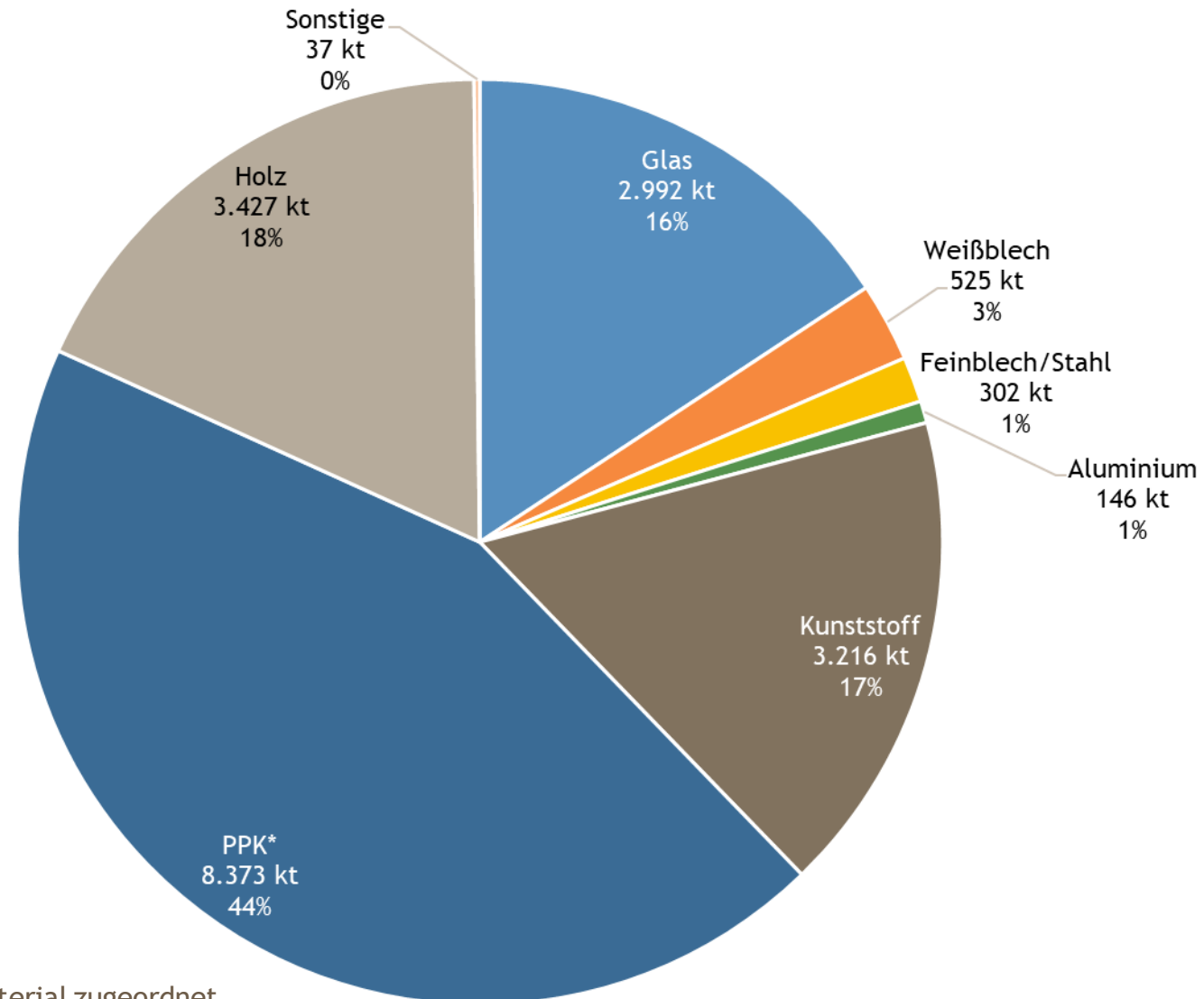


\* Vorläufige Ergebnisse, Stand 06/2024

1. Der Rückgang des Verpackungsaufkommens im Jahr 2022 ist auch auf **konjunkturelle Effekte** zurückzuführen. Diese gingen mit Inflation, sinkenden Realeinkommen und Konsumzurückhaltung einher.
2. Die **gewerblich anfallenden Verpackungen** sind besonders stark zurückgegangen. Gründe sind: sinkende Bautätigkeit und Industrieproduktion in verpackungsintensiven Sektoren (z.B. chemische Industrie).
3. Weitere Gründe für das sinkende Verpackungsaufkommen sind:
  - Einsatz von **Mehrwegverpackungen**,
  - **Optimierungen** im Versandhandel,
  - **Gewichtsreduktion** bei Verpackungen,
  - Umstieg von formstabilen auf **flexible Verpackungen**,
  - ...
4. Nur drei Marktsegmente verzeichnen gegen den Trend ein steigendes Verpackungsaufkommen: **Aluminium-Getränkedosen, Faserguß** und **Papierverbunde**.

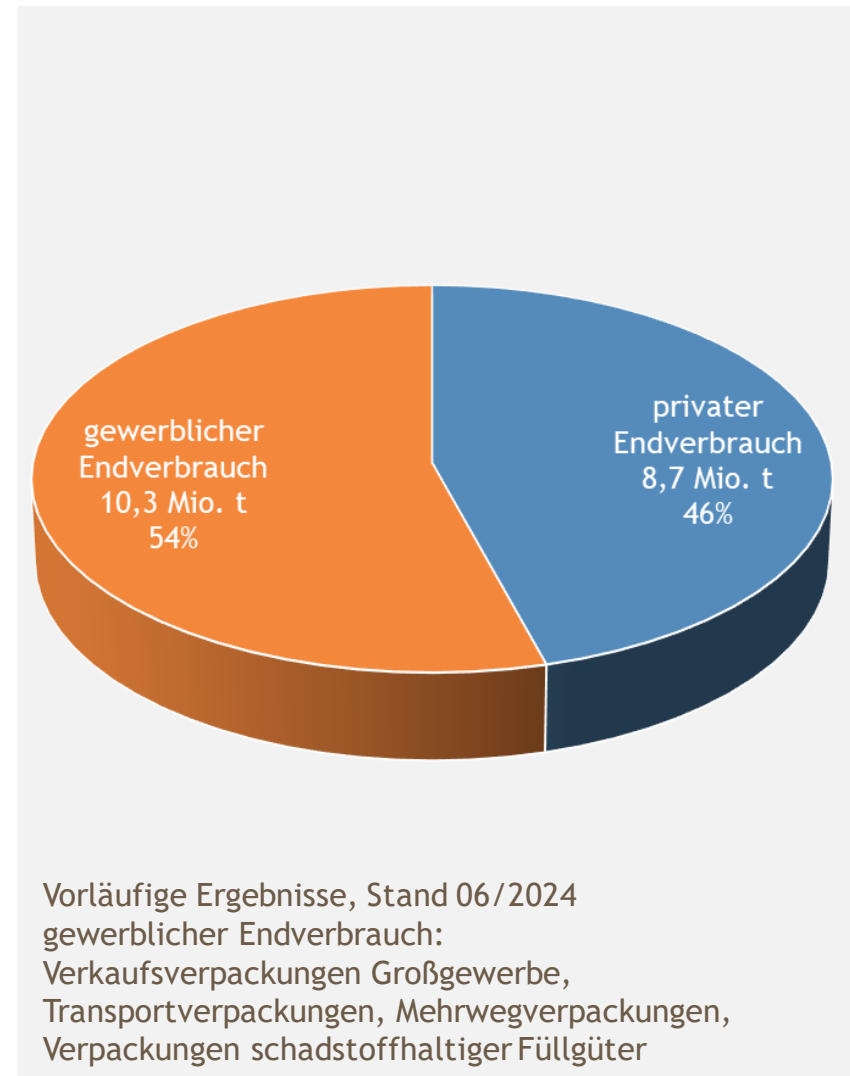
# Daten zum Verpackungsaufkommen 2022

## Verpackungsaufkommen nach Materialien



\* inkl. Flüssigkeitskarton  
Verbunde sind dem Hauptmaterial zugeordnet  
Vorläufige Ergebnisse, Stand 06/2024

- > Der **private Endverbrauch** macht mit 8,7 Mio. Tonnen 46 % des Verpackungsaufkommens aus.
- > Im Vergleich zu 2021 ist der **private Endverbrauch** um 0,9 % zurückgegangen.
- > Transportverpackungen und andere gewerblich anfallende Verpackungen machen mit 10,3 Mio. Tonnen den größeren Teil des Verpackungsaufkommens aus.



- > Die Quote der stofflichen Verwertung ist 2022 mit **74,6 %** im Vergleich zum Vorjahr um **0,5 Prozentpunkte** angestiegen.
- > Die Recyclingquoten sind weitgehend auf dem gleichen Niveau wie 2021.
- > Die Recyclingquote von **Kunststoffverpackungen** hat sich 2022 deutlich erhöht (**+2,4 %-Punkte**).

Material	2022	Vgl. zu 2021
Glas	84,6 %	- 0,4 %-Pkt.
Kunststoff	65,9 %	+ 2,4 %-Pkt.
PPK	90,6 %	+ 0,8 %-Pkt.
FKN	62,8 %	- 12,1 %-Pkt.
Aluminium	95,0 %	+ 0,7 %-Pkt.
Stahl	91,9 %	- 0,1 %-Pkt.

Vorläufige Ergebnisse, Stand 06/2024  
Schnittstelle: Eingang in das erste Recyclingverfahren



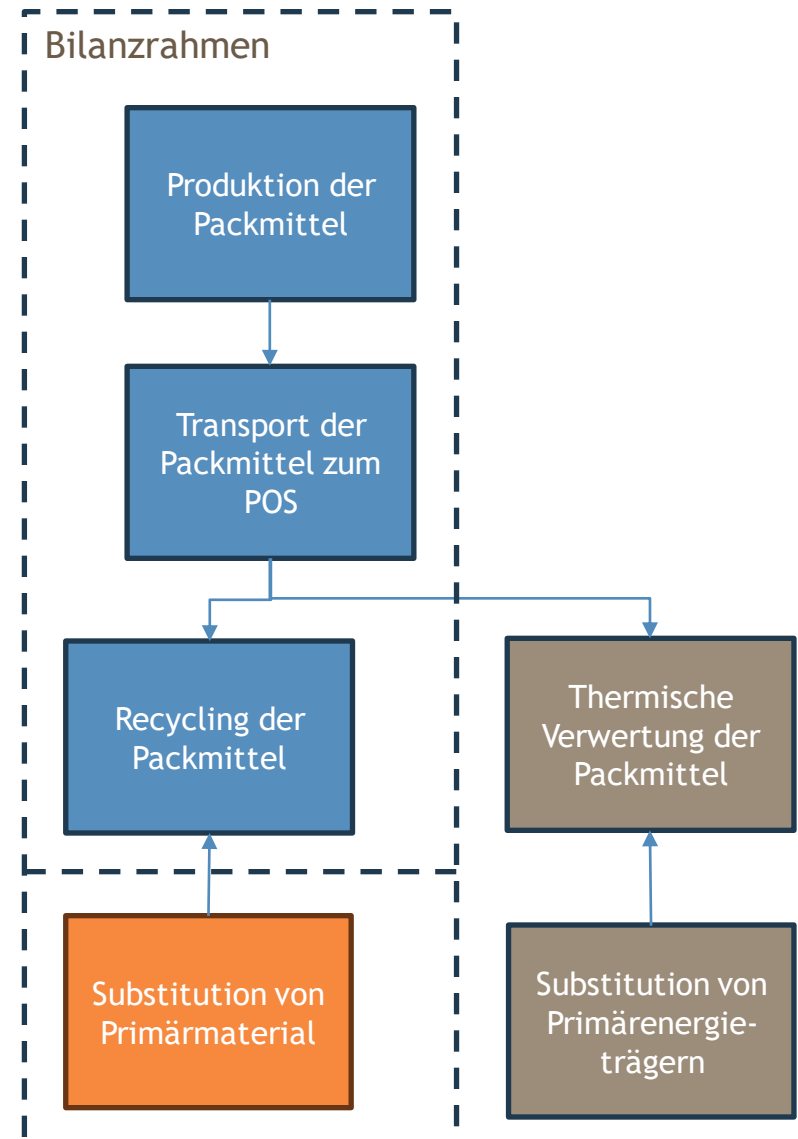
1. Verpackungsaufkommen 2022
- 2. Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen**
3. Prognose des Verpackungsaufkommens 2030

## Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen

### Umweltbewertung der Kreislaufführung

Die Umweltbewertung umfasst:

- > die **Produktion der Packmittel**, bestehend aus:
  - Herstellung Primärmaterial,
  - Aufbereitung von Sekundärmaterial (Glas, PPK, Metalle - Anteile Sekundärmaterial gem. Datensatz)
  - Herstellung der Verpackung
- > Den **Transport** der Packmittel **zum POS**
- > Die **Sortierung** der Packmittel und die **Aufbereitung** zum **Sekundärmaterial**
- > Die **Substitution von Primärmaterial** durch die Verwendung von Sekundärmaterial  
*Dabei spielt der Ort der Anwendung keine Rolle. Das Material kann entweder wieder als Verpackung eingesetzt werden oder an andere Stelle Primärmaterial ersetzen (bspw. als Bauprodukt etc.)*
- > **Nicht berücksichtigt** werden die **Umweltlasten der thermischen Verwertung** sowie damit einhergehenden Gutschriften für die Substitution von primären Energieträgern (Kohle, Gas, Öl, erneuerbare)



## Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen

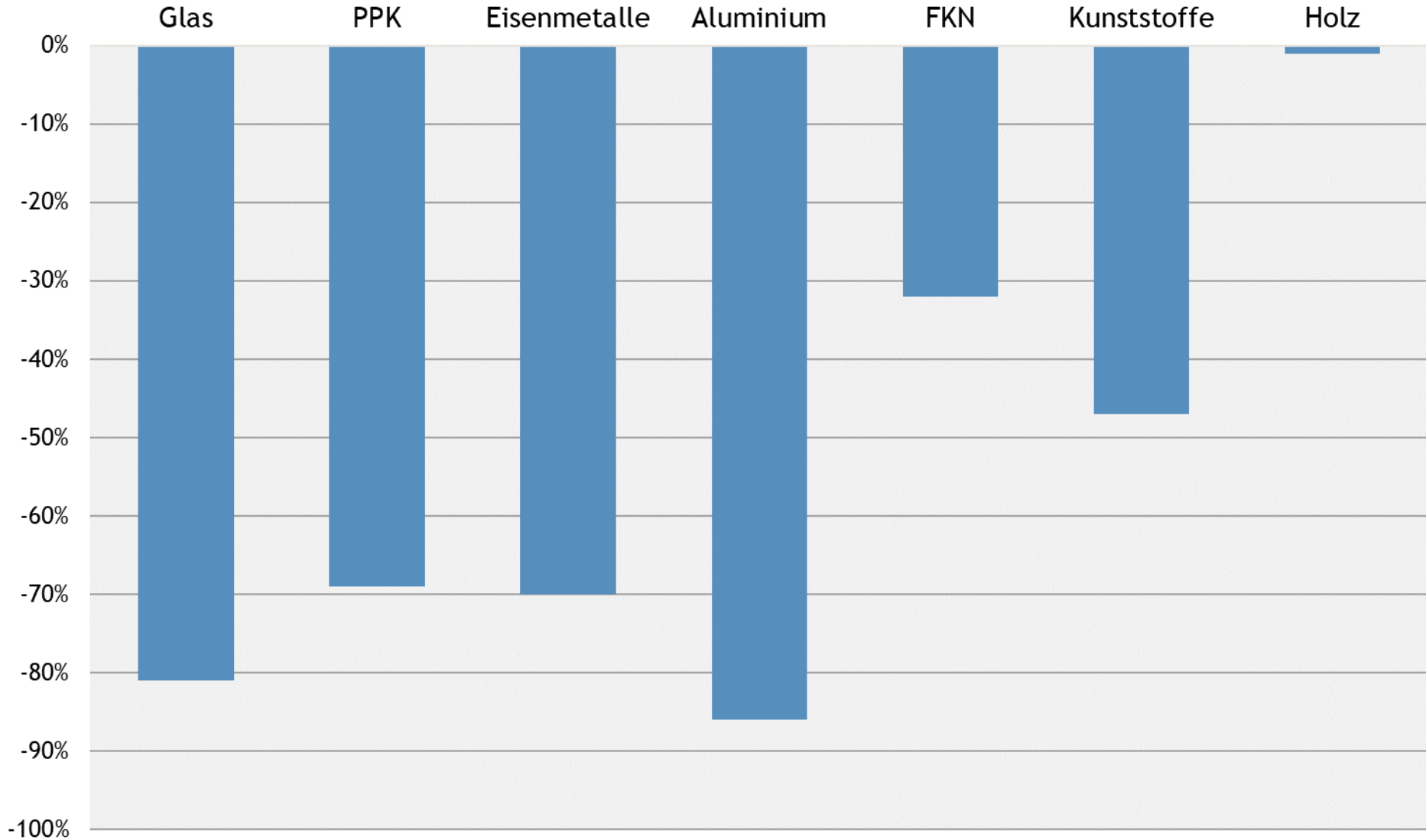
### Umweltbewertung der Kreislaufführung

- > Der Recyclingnutzen ist der prozentuale **Anteil der THG-Minderung durch das Recycling im Verhältnis zu den Umweltlasten** der Material- und Verpackungsproduktion, des Transports und der Verwertung.

Materialgruppe gem. §16 VerpackG	Aufkommen [in kt]	Recyclingquote [in %]	Recyclingnutzen [in %]
Glas	2.992	85%	-81%
PPK	8.194	91%	-69%
Eisenmetalle	827	92%	-70%
Aluminium	146	95%	-86%
FKN	179	63%	-32%
Kunststoffe	3.216	65%	-47%
Holz	3.427	31%	-1%

# Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen

## Umweltbewertung der Kreislaufführung



1. Verpackungsaufkommen 2022
2. Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen
- 3. Prognose des Verpackungsaufkommens 2030**

- > Ausgehend vom Verpackungsaufkommen 2021 hat die GVM eine Prognose zum Verbrauch 2030 und 2045 erstellt.\*
- > Diese Prognose haben wir aktualisiert.
- > Für den AVU-Verpackungsmonitor ist ausschließlich das **Prognosejahr 2030** relevant.

\* GVM, ifeu (2023): Der Beitrag kreislauffähiger Verpackungen zum Klimaneutralitätsziel 2045

- 1. Bevölkerungsentwicklung** (leichte Zunahme der Bevölkerung)
- 2. Digitalisierung**, Künstliche Intelligenz (Papier, Büro-, Schreibwaren)
- 3. Sinkende Konsumnachfrage** (v.a. inflationsbedingt)
- 4. Abnehmende Nachfrage nach Vorleistungsgütern** (Dematerialisierung, Produktionsverlagerung, ...)
- 5. Mehrweg statt Einweg** (privater und gewerblicher Einsatz)

6. **Abmagerung**, Optimierung der Einsatzgewichte
7. **Technischer Fortschritt** (Beispiel Bauchemie und Oberflächentechnik)
8. **Miniaturisierung**, Konzentrate
9. **Politische Eingriffe** (Mehrwegangebotspflicht, EWKFonds, ...)
10. **Vorwirkung** der **PPWR** (soweit absehbar)

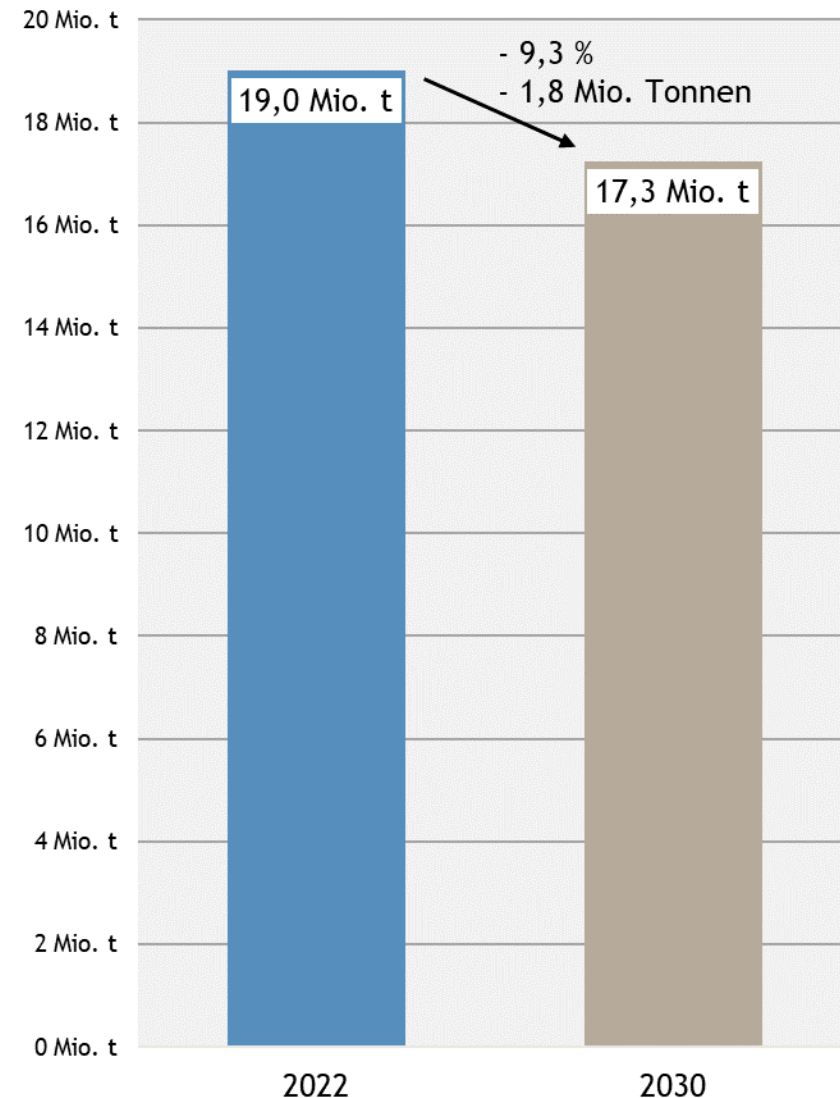


## Prognose des Verpackungsaufkommens 2030

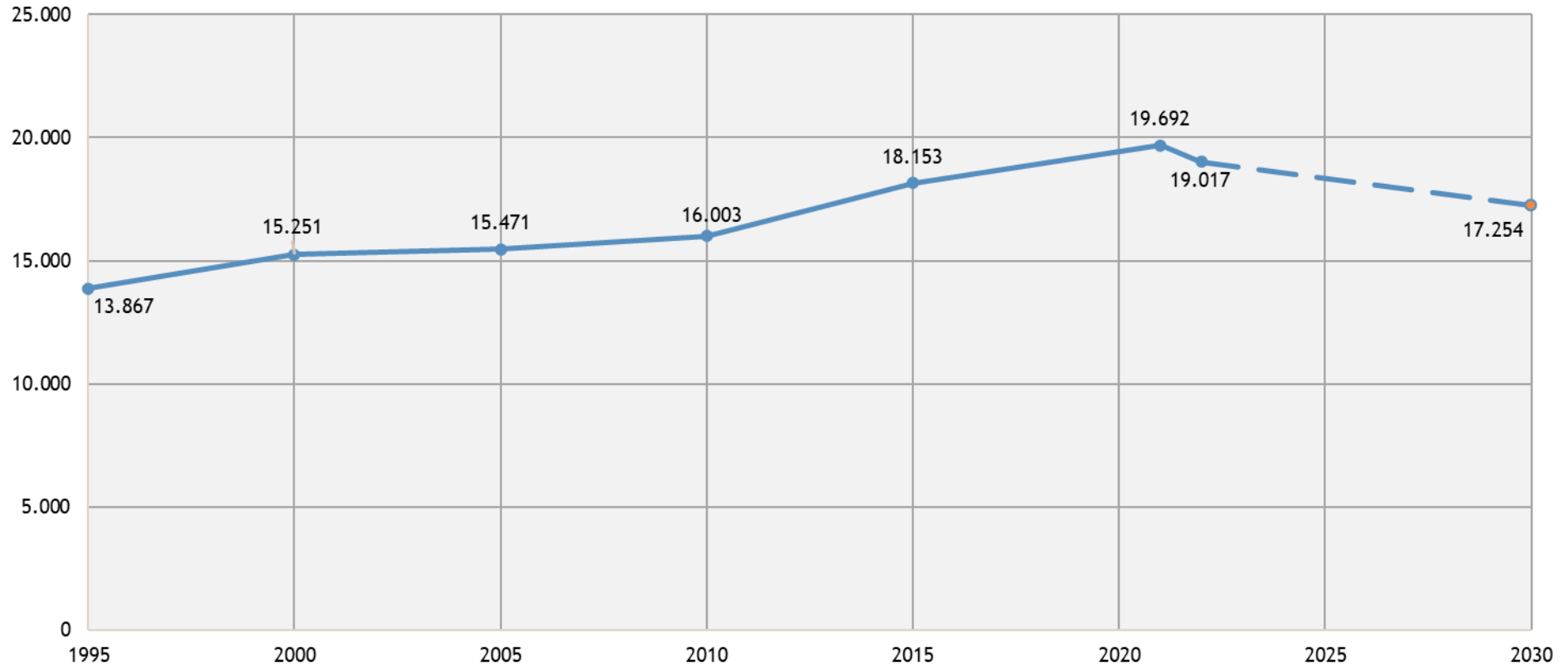
### Prognose Verpackungsaufkommen 2030

- > Für 2030 gehen wir nach dieser Prognose von einem **Rückgang** des Verpackungsaufkommens um **9 %** bzw. **1,8 Mio. Tonnen** aus.
- > Das Verpackungsaufkommen beträgt dann **17,3 Mio. Tonnen**.
- > Insbesondere der Verbrauch von **Kunststoff- und Metallverpackungen** sinkt nach dieser Prognose.
- > Für PPK- und Glas-Verpackungen erwarten wir einen niedrigeren Rückgang.
- > Nur ein Verpackungsmaterial entwickelt sich gegen den Trend: **Verbunde auf Papierbasis** werden weiter wachsen.

*Überarbeitete Prognose nach GVM, ifeu (2023): Der Beitrag kreislauffähiger Verpackungen zum Klimaneutralitätsziel 2045.*



Prognose des Verpackungsverbrauchs in kt



> Das Verpackungsaufkommen sinkt nach dieser Prognose unter das Niveau von 2015.

## Kontakt-Infos

Nicolas Cayé  
Projektleiter, Prokurist

Alte Gärtnerei 1  
55128 Mainz

+49 (0)6131 33673 30

+49 (0)1577 6381 797

[n.caye@gvmonline.de](mailto:n.caye@gvmonline.de)

GVM Gesellschaft für Verpackungs-  
marktforschung mbH  
Alte Gärtnerei 1  
D-55128 Mainz

Fon +49 (0) 6131.33673 0  
Fax +49 (0) 6131.33673 50  
info@gvmonline.de  
www.gvmonline.de